Zeitschrift: Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 1 (1800)

Artikel: Erklärung

Autor: Suter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-542562

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

fuchte. Es hat nicht an mir gestanden, daß dies Mitglieder des Vollziehungs Direktoriums nicht alle

Massena ein gezwungenes Darleihen bei der Seneral Basel aufnahm. Die Protosolle bezeugen, daß ich zich zögere nicht, Ihnen die Abschriften der z Briefe mitzuheilen, die Sie mir durch Ihr Schreiben von heute begehren.

Es sen mir erlaubt, diesem Seständnis beizusügen, daß ich als Mitglied des Bollziehungs, Direkt toriums keinen Schritt gethan habe, worüber mein Sewissen mir Borwürfe machen könnte. Bürger Sezisgeber! Sie haben große Abanderungen für nöthig erachtet; Sie haben sie angesangen, ich wünssche aus eingeführt wird. erachtet; Gie haben sie angefangen, ich wünsche auf, eingeführt wird. richtig, daß folche jum Beil meines Baterlandes, Republika und jum Fortgang der Sache, welche wir ju vertheidigen geschworen haben, gedeihen mogen; allein, um sich des Ausschlags diefer Beranderung zu versichern, bedurfte es nicht, Manner, welche Sie jum Dienst des Baterlandes berufen haben , und die fich demfelben mit Gewissenhaftigfeit und Eifer widme: ten, mit Schande gu bebecken.

Bern den 12ten Jenner 1800. Gruß und Achtung.

Unterg. Philipp Sefretan.

Als liebersehnng getren befunden,

Balthafar, Chef de Bureau.

Nachtraa.

Bu den im St. VII. und XXIII. mitgetheilten Actenfincten gur Geschichte bes 7. Januars, find nachfolgende hinzuzufügen:

Abschrift eines Schreibens der V. Direktoren Laharpe, Oberlin und Secretan, an den B. Dolder, Präfident des Vollziehungs-Direktoriums.

3. Praftdent.

Sie find eingeladen, das Direktorium auf der zu gonnen: le zusammen zu beruffen. Wir benachrichtigen Ich sehe mit Vergnügen, daß der B. General Stelle zusammen zu beruffen. Wir benachrichtigen

Bern den 7. Jenner 1800. 2 Uhr Nachmittags.

Unterg. Laharpe. Oberlin. Gecretan.

Generalquart. Bern, 18. Nivose Jahr 8. Muller, Divisionsgeneral, Befehlshaber der 7. Bern, Den 24. Jan. 1800. Abtheilung des rechten Flügels der Rheinar-

mee, an die Mitglieder der Lollz. Gewalt de belv. Republit.

Republikanischer Gruß.

Unterg. Muller.

Die vollziehende Gewalt an den B. Muller, Divisionsgeneral.

Bern, 8. Kanuar.

Die vollziehende Gewalt beeilt sich, Ihnen ihn Dankbarkeit für die wachsame Sorgfalt, die Sie zu Erhaltung der öffentlichen Ruhe in der Gemeinde Bern

verwandt haben, zu bezeugen.

Eine Erife, wie die gestrige war, konnte Sturm veranlassen; Ihre Thatigfeit und nachdrüekliche Verwendung wurde folche ohne Zweifel gedampft haben; Ihre Klugheit aber vermochte ihnen zuvorzukommen. Die frankische Regierung wird ungefaumt von allen den Maagnahmen unterrichtet werden, durch die sie fich um Selvetien, feine Berbundete, mohl verdient gemacht haben.

Ertlårung.

Der Reprasentant Suter, bittet die BB. Ufteri und Escher, herausgeber des Neuen republ. Blattes folgender Erklarung einen Plat in ihrem Tageblatt

Sie, daß wenn Sie es nicht thun, wir und sogleich Sekretar Mousson, den von mir in der Sikund befammeln, und zu Rettung des Vaterlandes die vom 20. Jan. nur in seinen Hauptstücken citierten weitern Vorkehrungen treffen werden.

Republikanischer Gruß. freimuthig, daß ich durchaus teine geheimen Absicht mit diefem fo offenherzigen Briefe hatte, daß ich in nur deswegen Bruchstütsweife citierte, weil das Di ginal, welches ich nie ganz copiert hatte, nicht meh in meinen Handen war, und daß ich endlich mit den Fragmenten nichts mehr und nichts weniger beweist, wollte, als was der ganze Brief beweist.
Republikanischer Gruß.